

Pressemitteilung Nr. 30/2017

Magdeburg, 12.07.2017

Magdeburgs Wasserball-Ikone Rolf Bastel wird 90 Jahre alt; Die Wasserball Union Magdeburg gratuliert

Wenn die "Mannen" der Wasserball Union Magdeburg zu den Punktspielen ins Wasser steigen, sitzt er auf der Tribüne der Dynamo Schwimmhalle in Magdeburg. Manchmal würde er am liebsten vor Aufregung die Halle verlassen, doch er bleibt! Kein anderer Magdeburger ist mit dem Wasserballsport so eng verbunden wie er. Doch wer ist der mitfiebernde Rolf Bastel, den seine ehemaligen Spieler als Trainer die "Ruhe in Person" bescheinigen.

Am 12. Juli 1927 wurde in Magdeburg, unweit der Elbe, Rolf Bastel geboren. Die Elbe, das nasse Element, sollte sein Leben mitbestimmen. Seine glückliche Kindheit und den Anfang seiner Jugend verbrachte er zu großen Teilen im und an den Ufern des Flusses. Folgerichtig lernte er den Beruf eines Binnenschiffers. Doch der II. Weltkrieg presste den noch jugendlichen Rolf Bastel in die Wehrmachtsuniform. Gerade 18 Jahre alt, wurde er aus der Gefangenschaft entlassen und fand in Magdeburg einen Beruf, der wieder mit Wasser verbunden war. Er wurde Feuerwehrmann.

Neben diesem Beruf spielte er mit seinen besten Jugendfreunden Wasserball. Über die „SG Buckau Fermersleben“ kam er zur „SG Dynamo Magdeburg“. Spieler, Spielertrainer und Trainer waren seine Wasserballstationen. Und Rolf Bastel hatte das Glück des Tüchtigen. Unter seiner Leitung wurde die „Dynamo-Mannschaft“ DDR-Serienmeister in der DDR. (u. a. 1958 bis 1962). Auch international konnte er Erfolge ausweisen. In den Europapokalwettbewerben 1966 und 1968 wurden die Magdeburger unter seiner Leitung jeweils Dritter. "Rolli", wie in seine Freunde und die Spieler seiner Mannschaft nennen, wurde zum Trainer der Nationalmannschaft berufen. Der Erfolg stellte sich auch hier ein. 1966 wurde die DDR-Nationalmannschaft in Utrecht Vizeuropameister. Das war bis dahin

PRESEMITTEILUNG

Verantwortlich:

Klaus-Peter Knobloch

Wasserball Union Magdeburg e.V.

Große Diesdorfer Str. 104a

39110 Magdeburg

Tel.:(0391) 7447926

mobil: 0176 70467520

mail:wasserball.union.magdeburg@arcor.de

<http://www.wasserball-union.de>

<http://www.facebook.com/wasserball.Union>

Mit freundlicher
Unterstützung:

 **dripstyle**
designstudio

 **ES** Elektro Südost GmbH



einer Deutschen Mannschaft nur 1931 gelungen.

1968 hätte das Jahr des Triumphes für den Wasserball in Magdeburg werden können, wurde es aber nicht. Die Nationalmannschaft, deren Gros aus Magdeburger Spieler bestand, fuhr als Favorit zu den Olympischen Spielen nach Mexiko, wurde dort jedoch nur Sechster. Doch das war noch nicht die schwerste Niederlage. Wasserball wurde, neben anderen Ball-Sportarten, durch die DDR-Führung "abgeschafft". Zudem gab es keine finanzielle Förderung mehr.

Lukrative Angebote, als Wasserballtrainer in anderen Ländern zu arbeiten, schlug Rolf Bastel aus. (Man kann sich so etwas heute kaum mehr vorstellen).

Rolf Bastel blieb dem Schwimmsport in Magdeburg und "seiner" Schwimmhalle treu und wurde Leiter des Trainingszentrums Schwimmen der SG Dynamo Magdeburg. Es ist fast selbstverständlich, dass diese Trainingsstätte zu einem der erfolgreichsten Trainingszentren der DDR wurde. Später übernahm er die Leitung der Dynamo-Schwimmhalle.

Dem Wasserball blieb er im Herzen treu. Nicht nur als Zuschauer sieht man ihn oft neben seinen ehemaligen Wasserballern wie Günter „Zange“ Becker, Wilfried Conrad oder Axel Meinhold in "seinem" Wohnzimmer, der Dynamo Schwimmhalle in Magdeburg. Lange Zeit trainierte er die "Alten Herren" der SG Handwerk Magdeburg, stand noch mit achtzig als Trainer am Beckenrand. Zudem zählt er zu den größten privaten Förderer des Magdeburger Wasserballs und steht der Wasserball Union Magdeburg immer noch mit Rat und Tat zur Seite.

WUM Chef Silvio Schulle: „Lieber Rolli, die Fans und Mitglieder der Wasserball Union Magdeburg und der gesamten Wasserballfamilie wünschen Dir alles Gute zum 90. Geburtstag und vor allem Gesundheit!“



Foto ist Eigentum des Vereins. Es zeigt die Gratulation der Vertreter der WUM mit dem Geburtstagskind. (v.r.n.l. WUM Chef Silvio Schulle, Jubilar Rolf "Rolli" Bastel und WUM Trainer Holger Dammbrück.